

# 3. Sprechen und Aussprache

Mayday, mayday... Korrekte Aussprache kann Leben retten.

<https://www.youtube.com/watch?v=yR0IWICH3rY>

[θ] ≠ [s]

# 3. Sprechen und Aussprache

- Begriffe „Phonetik“ und „Ausspracheschulung“ werden oft synonym verwendet
- Gemeint ist: „didaktische-methodische Prinzipien der Vermittlung einer normgerechten Aussprache auf Basis phonetischer und phonologischer Grundlagen

*Nach: Reinke, Kerstin: Phonetik. In: Deutschunterricht in Theorie und Praxis. 2017*

# 3. Sprechen und Aussprache

## Phonetik

- Artikulation
- Akustische Übertragung von Lauten
- Wahrnehmung von Lauten
- „Naturwissenschaft“

## Phonologie

- Untersucht Funktion der Laute in einem Sprachsystem
- Phoneme: kleinste bedeutungsunterscheidende Einheiten

*Nach: Pittner, Karin: Einführung in die germanistische Linguistik. 2016*

# 3. Sprechen und Aussprache

- Ausspracheübungen werden häufig vernachlässigt
- Bis ca. 1970 war normgerechte Aussprache ausgewiesenes Unterrichtsziel
- Mit „kommunikativer Methode“ verschwinden im Westen explizite Ausspracheübungen aus den Curricula
- Im Osten wird Ausspracheschulung weiterentwickelt (z.B. Herder-Institut)
- Seit 1990 mit konstruktivistischer Methode (z.B. „entdeckendes Lernen“) Rückkehr der Phonetikschulung

# 3. Sprechen und Aussprache

## Interferenzen:

„Fehler, die aus der Verschiedenheit der Phonem- bzw. Lautsysteme sowie suprasegmentalen Gesetzmäßigkeiten zwischen Ausgangs- und Fremd-/Zielsprache resultieren [...]“  
(Reinke 2017)

**Suprasegmentale Merkmale:** Akzent, Intonation, Silbenschnitt

→ Gefahr: Interferenzfehler können fossilieren



# 3. Sprechen und Aussprache

## Häufige Ausspracheinterferenzen tschechischer Deutschlerner

### ungerundet:

- liegen [i:]
- missen [ɪ]
- Besen [e:]
- Helle [ɛ]

### gerundet:

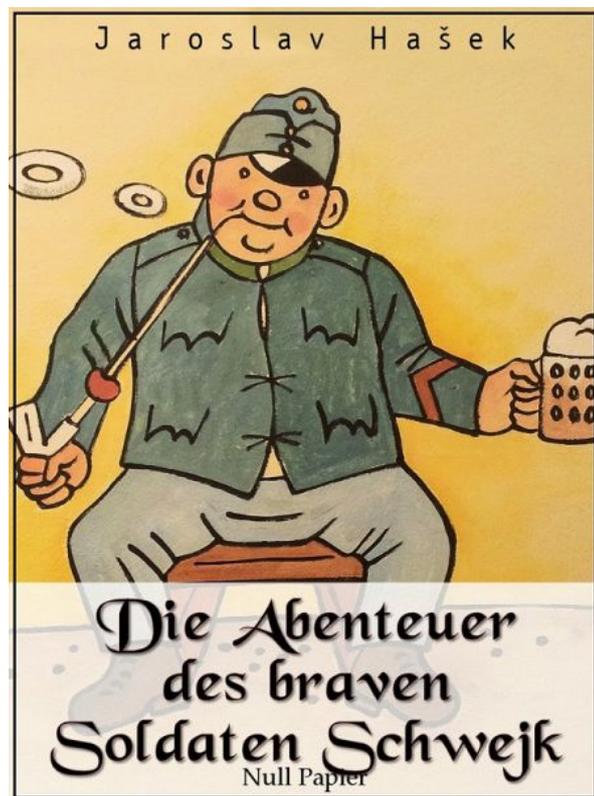
- lügen [y:]
- müssen [ʏ]
- bösen [ø:]
- Hölle [œ]

**Phonetische Minimalpaare:** Wörter, die sich nur in einem Laut (Phonem) unterscheiden

# 3. Sprechen und Aussprache

## Häufige Ausspracheinterferenzen tschechischer Deutschlerner

- [e:] wird oft als [ɛ] interpretiert  
Bsp. „Besen“ [be:zn] wird [bɛzn] ausgesprochen („bösen“?)
- [o:] wird als [ɔ] gelesen  
Bsp. „Ofen“ [o:fn] wird zu [ɔfn] (offen?)
- Umlaute wie in „Leute“ [lɔɪ̯tə] werden als „ai“ [laɪ̯tə] ausgesprochen



# 3. Sprechen und Aussprache

Weitere häufige Interferenzfehler

- Vokalquantität: „Staat“ vs. „Stadt“; „Polen“ vs. „Pollen“
- Ersatzlaute: [ø:] (wie in „böse“) wird z.B. durch [o:], [ɔ] oder [ɛ] ersetzt

# 3. Sprechen und Aussprache

Problem: Die „Autorität der Schrift“ (Saussure)

- „leise“ wird [lɛjzə] statt [laɪzə] ausgesprochen
- e-Schwa („Falle“ [fale] statt [falə])
- a-Schwa („Lehrer“ [le:RɛR] statt [le:Rɐ])

# 3. Sprechen und Aussprache

## Das „richtige“ deutsche „r“

- Laute die nie bedeutungsdifferenzierend wirken nennt man *Allophone*
- Freie Varianten: [rɔ:t], [Rɔ:t] oder [ʁɔ:t]
- Allophone im FU unproblematisch



# 3. Sprechen und Aussprache

Text von Chudoba: *Spielerische Ausspracheübungen mit Lernenden entwickeln.*

- Warum Spiele im Ausspracheunterricht?
- Welche Methodik schlägt Chudoba vor?
- Welche Schwierigkeiten ergeben sich?



# 3. Sprechen und Aussprache

## **Probleme und Herausforderungen für die Ausspracheschulung (nach Reinke 2017)**

- Identifizierung psychischer Barrieren und Tabus (z.B. Vorstülpen der Lippen bei Umlauten)
- Eliminierung von Aussprachedefiziten, die die Verständlichkeit beeinträchtigen (Segmentalia und Suprasegmentalia)
- Eine *Nativelike*-Aussprache ist oft mit gesellschaftlichem Prestige verbunden
- Defizitäre Aussprache hingegen wird generell mit sprachlicher Inkompetenz gleichgesetzt
- Sichere Aussprache unterstützt sicheres Auftreten des Lernalters
- Wichtigkeit des rezeptiven Verstehens verschiedener Deutscher Varietäten
- Fossilisierung von Aussprachefehlern muss unbedingt vermieden werden
- Übungen müssen in kommunikativen Kontext eingebettet werden (Phonetikübungen sind mehr als reine Imitation)
- Einsatz literarischer Texte und der Möglichkeiten szenischer Gestaltung

# 3. Sprechen und Aussprache

## **Aufgabe Didaktisierung**

- Bilden Sie Vierergruppen
- Erstellen Sie anhand der Ihnen zu Verfügung stehenden Materialien eine Didaktisierung einer Ausspracheübung
- Richten Sie sich nach dem Muster:  
„Wahrnehmung → Reproduktion → Produktion“
- Versuchen Sie die kreativen Potentiale (Sprachspiele) ihrer Lernenden mit einzubeziehen
- Sie können zur Lösung der Aufgabe gerne Ressourcen aus dem Netz nutzen

# 3. Sprechen und Aussprache

## Ideen

- z.B. Didaktisierung von konkreter Poesie/Zungenbrecher  
<https://www.lyrikline.org/de/startseite/>
- Konstruktivistische Übungen zum IPA
- Kombination mit Idee zum kreativen Schreiben
- Authentisches Material nutzen

## Ernst Jandl

ottos mops

ottos mops trotz

otto: fort mops fort

ottos mops hopst fort

otto: soso

otto holt koks

otto holt obst

otto horcht

otto: mops mops

otto hofft

ottos mops klopft

otto: komm mops komm

ottos mops kommt

ottos mops kotzt

otto: ogottogott

# 3. Sprechen und Aussprache

Hausaufgabe:

- Lesen Sie den Text *Sprechen und Interagieren* von Torben Schmidt!
- Denken Sie sich für die einzelnen Sinnabschnitte (Absätze) geeignete Überschriften aus und bringen Sie diese zur nächsten Stunde mit!